



ANALOG-CHIC

## Totgeglaubte Medien erleben einen zweiten Frühling.

Seite 22



Weihnächtliche Stimmung in der Alterssiedlung Bodmer in Chur: Leiter Andrea Menn unterhält sich unter anderem mit der 76-jährigen Bewohnerin Stefania Alig (rechts), welche die Gäste später mit einem selber verfassten Weihnachtstext begrüsst.

Bilder Olivia Item

## Weihnachten in der Alterssiedlung

Nicht weniger als fünf Mal feiert die Alterssiedlung Bodmer in Chur mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Weihnachten. Beim Besuch vor Ort war die Abteilung 4 an der Reihe. Ein Abend mit gutem Essen, schönen Begegnungen und jeder Menge glücklicher Gesichter.

VON FRANCO BRUNNER

Der stattliche Christbaum auf dem Vorplatz leuchtet hell. Aus jedem Fenster des fünfstöckigen Gebäudes strahlen Sterne oder leuchtende Kugeln. Und beim Blick in den Eingangsbereich entdeckt man weitere glitzernde Verzierungen sowie schön hergerichtete Geschenkpäckchen. Keine Frage. Es weihnachtet an diesem Dienstagabend in der Alterssiedlung Bodmer in Chur. Und zwar nicht bloss von aussen, sondern auch im Innern.

Der Saal ist festlich geschmückt. Ein weiterer Weihnachtsbaum strahlt um die Wette. Von der Decke hängen Sterne und frische Tannenzweig-Girlanden. Auf den ebenfalls geschmückten Tischen stehen weihnachtlich gestaltete Menükarten. Küchenchef Peter Iseli hat sich als Weihnachtsmenü für eine Steinpilzsuppe, ein Schweinefilet im Serranomantel mit Quarkspätzli sowie eine Zimt-Panna-Cotta mit Zwetschgen

entschieden. Heute kommen die Bewohnerinnen und Bewohner der Abteilung 4 in den Genuss dieser kulinarischen Köstlichkeit. Gestern war es die Abteilung 3, und die restlichen drei Abteilungen werden im Laufe der Woche noch folgen. So dürfe er eben fünf Mal Weihnachten feiern, sagt Andrea Menn, Leiter der Alterssiedlung Bodmer, lachend, als er sich an einen der Tische setzt. Aufgrund der Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner sowie der an diesem Anlass ebenfalls eingeladenen Familienangehörigen sei es unumgänglich, die Weihnachtsfeiern aufzuteilen.

### Rückblick auf viele schöne Momente

Die Stimmung im Saal ist gelöst. Dort unterhalten sich zwei Bewohner ange-regt über die Menüzusammenstellung. Hier spielt ein kleines Mädchen mit seiner Grossmutter. Und da stossen drei Bewohnerinnen fröhlich mit einem



Die Musikerinnen des Flötenensembles der Musikschule Chur ist seit einigen Jahren für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeiern im Bodmer zuständig.

Glas Rotwein an. Während die Musikerinnen des Flötenensembles der Musikschule Chur - das bereits seit einigen Jahren für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeiern im Bodmer zuständig ist - nach dem ersten Auftritt wieder die Notenständer wegräumen, macht sich Stefania Alig für ihren Auftritt bereit. Die 76-jährige Bewohnerin begrüsst Ihre Mitbewohnerinnen und Mitbewohner mit einem selbst verfassten Weihnachtstext. «Die Texte sind für mich so etwas wie ein Verarbeitungsprozess», sagt die rüstige Dame später. Ihr erstes Gedicht, mit dem Titel «Quelle», habe sie im Jahr 1979 geschrieben. Das wisse sie noch ganz genau, sagt sie lachend. Sie könne es jeweils nicht erzwingen, einen Text zu schreiben. Doch wenn die Idee einmal da sei, seien die Gedanken innert fünf Minuten zu Papier gebracht.

Fortsetzung auf Seite 20



Familienfoto als Erinnerung: Die Familie Hossmann geniesst den gemeinsamen Abend.

Bild Olivia Item

Fortsetzung von Seite 19

Zumindest ein klein wenig mehr als fünf Minuten dauert die anschließende Ansprache von Siedlungsleiter Menn. Schliesslich kann er auch auf zahlreiche schöne Momente und Erinnerungen des ablaufenden Jahres zurückblicken. «Bei 365 Tagen Betrieb gibt es natürlich sehr viele Hochs, aber auch einige Tiefs», hielt Menn fest. Freude und Trauer würden an einem Ort wie diesem nun mal sehr eng miteinander einhergehen. «Doch die Freude überwiegt ganz eindeutig», sagt Menn und zählt sogleich ein paar dieser freudigen Momente aus dem Jahr 2016 auf. Da würde zum Beispiel die Ausfahrten in die Stadt mit der neuen E-Bike-Ritschka, die man von Sponsoren erhalten habe. Oder die Bilder eines 98-jährigen Bewohners, die seit diesem Jahr im Sinne einer Dauerausstellung die Korridore beleben würden. Oder einen 100. Geburtstag, den man habe feiern dürfen. Der sommerliche Car-Ausflug an den Walensee. Und, und, und.

Besonders hervorheben wollte Menn die gemeinsamen Begegnungen und Er-

lebnisse der Bewohnerinnen und Bewohner mit den Kindern der im Hochhaus untergebrachten Kindertagesstätte respektive des angrenzenden Kindergartens. Die gemeinsamen Bastelstunden oder das gemeinsame Singen in der Adventszeit. Sogar eine Bodmer-Olympiade, an der die Kinder die Athleten und die Bewohner ihre Trainer waren, habe dieses Jahr stattgefunden. «Ganz ohne politische Diskussionen», wie Menn schmunzelnd festhielt. Er hoffe und sei überzeugt davon, dass auch das kommende Jahr viele solcher schönen, emotionalen Momente mit sich bringen würde. Vielleicht ja bei den im kommenden Sommer anstehenden Bewohnerferien am Bodensee. Die Reaktionen waren bei dessen Erwähnung jedenfalls schon einmal vielversprechend. «Da gehen wir hin, gell», sagte zum Beispiel eine Bewohnerin umgehend zu ihrer Tischkollegin.

**Drei Generationen an einem Tisch**

Mittlerweile ist der Hauptgang serviert worden. Es scheint allerorts zu schmecken. Was das Besondere am heutigen Abend sei? «Na ja, zum Beispiel, dass die Fleischsauce für einmal Zucker ent-

hält», sagt ein Bewohner lachend und erntet von seinen drei Kollegen zustimmendes Kopfnicken. Für die 84-jährige Margarethe Hossmann ist es indes einfach schön, dass sie diesen Abend gemeinsam mit ihrer Familie verbringen kann. Ihr Sohn, ihre Schwiegertochter sowie ihre 16- respektive 17-jährigen Enkelkinder haben dafür extra den Weg von Zürich auf sich genommen. «Es ist schon schön, mit allen hier zusammensitzen zu können und dieses feine Essen zu geniessen», sagt Margarethe Hossmann zufrieden.

Zufrieden wirkt auch Bodmer-Chef Menn, nachdem er gegen Ende des Abends mit beinahe jedem der Gäste respektive den Bewohnerinnen und Bewohnern ein kurzes Wort gewechselt hat. «Es ist immer wieder schön zu sehen, dass man allen Beteiligten mit diesen Weihnachtsfeiern eine kleine Freude bereiten kann», sagt er. Auch wenn bei ihm persönlich nach diesen fünf Feiern am Ende dann doch etwas der Bauch spanne vor lauter gutem Essen, wie er lachend hinzufügt. Doch das sei es allemal wert, wenn er in all die glücklichen Gesichter und in die manchmal vor Rührung sogar etwas feuchten Augen blicke.

# Weihnachtsmann

Rund um mich herum aufgebaute Festtagsstimmung. Ein Weihnachtsmarkt in einer fremden Stadt unweit der Grenze. Rumpunsch leuchtet in vielen Augen. Dampfende Tassen bewegen sich von Stand zu Stand.  
Zum ersten Mal in meinem Leben werde ich gleich in eine Rostbratwurst beissen. Wursthändewärmend laufe ich an den Strassenmusikanten vorbei. Ihr gut gelaunter Gesang ist umstellt von stehen gebliebenen Zuhörern. Weisse Zähne in munteren Mienen.  
Ihr Engagement will ich belohnen. Ich trete in den Kreis und werfe eine kleine Münze in den Hut. Die Musiker bedanken sich gesterreich. In die Wurst beissend, mein Portemonnaie noch in Händen haltend, schaue ich zurück.

Beinahe wäre ich über ihn drüber gestolpert. Er liegt vor mir am Boden. Ein alter Mann. Ein durchgesehenes Stück Karton isoliert ihn vom kalten Untergrund. Unsere Blicke treffen sich nur kurz. Beladen mit Rostbratwurst und Geldbeutel bin ich mir in diesem Moment selbst peinlich. Kauend laufe ich weiter. Die Wurst schmeckt seltsam.

Ich betrachte den Alten aus sicherer Distanz. Der Schmutz hat Löcher in seine Hosen gefressen. Kein Hut. Er streckt einfach seinen Arm aus.



**Selbstdiagnose  
Midlife-Crisis**

eine Kolumne  
von Pesche Lebrument

Alkohol, Scheidung, Krankheit? Was mag dem Mann widerfahren sein? Vielleicht hat er es ja mit der Psyche. Ich möchte ihm nicht zu nahe treten. Und nicht mit ihm tauschen. Könnte ich ihm wirklich helfen? Bestimmt kümmert sich jemand um den Alten. Die Stadt. Oder ein Verein.

An, aus, an, aus. Ein aus LED-Lichtern geformter Christbaum blinkt. Abgehacktes Strahlen in der Dunkelheit. Es knipst den Bettler an und aus.

Schlägt er etwa Kapital aus meiner Festtagsstimmung? Weihnachtszauber ist in mir trotz des alles hier umgebenden Kommerzes. Die Strassenmusiker verbreiten wenigstens Fröhlichkeit. Der Alte teilt schlechtes Gewissen aus. Bin ich denn der Weihnachtsmann?

Irgendetwas stimmt mit dieser Bratwurst nicht. Ich glaube, das ist Kümmel. Ich finde, dieses Gewürz gehört einfach nicht in eine Wurst. Auf meinem weiteren Weg wickle ich die Restwurst ins Papier.

Die innere Rechtfertigungsmaschinerie rattert. Ich gebe nicht allen und allen nicht viel. Ausgenommen ist immer die Familie. Obwohl, die Geschenke zur Weihnachtszeit haben wir längst abgeschrieben. Zu umständlich der Einkauf und Umtausch. Geschenke erhalten nur noch die Kleinen.

Eigentlich könnte ich doch hier das Weihnachtsgeschenk für meinen Neffen kaufen. Viel günstiger als in meiner Stadt. Ein Spielwarengeschäft gleich da vorne. Ich weiss genau, was sich mein Neffe wünscht. Die Spielwarenfachverkäuferin umhüllt das grosse Paket in geheimniswahrendes, buntes Geschenkpapier.

Ich mach mich auf den Heimweg. Der Alte verfolgt mich, obwohl er wohl noch in der Fussgängerzone sitzt. Ich sollte mir selbst eine härtere Seele unter den Weihnachtsbaum legen.

Zu Hause. Von meinem schlechten Gewissen erfährt meine Freundin vom Bettler. Ihr Kommentar: «Bisch Du an Arsch». Dass ich ihm nicht wenigstens die Wurst reichte «goht gar nit».

Später. Ich bezahle die letzten Rechnungen in diesem Jahr per Online-Banking. Ich überweise dabei einem gemeinnützigen Kinderspital etwas Geld. Linderung meines eigenen Leids. Dem alten Bettler nützte nichts. Recht tilgt Unrecht nicht.

Bin auf dem Weg zum Weihnachtsfest. Ich freue mich, meinen Neffen zu beschenken. Seine Augen werden leuchten. Er glaubt noch an mich. Er glaubt noch an den Weihnachtsmann.

**Schweiz am Sonntag**

**Ausgabe Südostschweiz**

Sonntagsausgabe der «Südostschweiz» (vormals «Südostschweiz am Sonntag»)

**Herausgeberin**

Somedia Publishing AG, Chur  
Verleger: Hanspeter Lebrument  
CEO: Andrea Masüger

**Redaktion**

Chefredaktorin: Martina Fehr  
Stv. Chefredaktor: Thomas Senn  
Redaktion Graubünden: Reto Furter (Leitung), Nadia Kohler (Leiterin Online), Denise Allg, Mathias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm (Stv. Leiter Region), Pieder Caminada, Gion Mattias Durband, Denise Erni, Valerio Gerstlauer (Kultur), Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi, Béla Zier; Bildredaktion: Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item;  
Red: Mitarbeiter: Rico Kehl (Grafik); Sport: René Weber (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jörg Sigel;  
Redaktion Glarus: Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstscheff), Lisa Leonardy (Dienstscheffin), Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast;  
Redaktion Gaster & See: Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stellvertretung), Bernhard Camenisch (Sport), Milena Caderas, Daniel Graf, Kristina Ivancic, Markus Timo Rüegg, Urs Schneider, Sybille Speiser;  
Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser (Dienstscheff)

**Mantelredaktion**

AZ Zeitungen AG, Baden  
Chefredaktor: Patrik Müller  
Stv. Chefredaktor: Beat Schmid  
Bundeshaus: Othmar von Matt, Christof Moser;  
Nachrichten: Henry Habegger, Sarah Serafini, Yannick Nock, Fabienne Riklin; Wirtschaft: Stefan Ehrbar, Niklaus Vontobel, Benjamin Weinmann; Gesellschaft: Sacha Ercolani; Sport: François Schmid-Bechtel, Marcel Kuchta, Martin Probst, Simon Steiner, Sebastian Wendel, Rainer Sommerhalder, Michael Wehrle, Etienne Willemin, Klaus Zaugg; Kultur: Stefan Künzli, Sabine Alltorfer; Christian Berzins, Anna Kardos, Silvia Schaub, Raffael Schupisser; Layout, Foto, Produktion: Brigitte Gschwend, Bernhard Vesco, Daniel Weissenbrunner, Chantal Speiser, Sarah Loffredo, Peter Fasler

**Verlag und Insetrate**

Geschäftsführer: Thomas Kundert  
**Verbeitete Auflage** (Schweiz am Sonntag gesamt)  
182 316 Ex., davon verkaufte Auflage 166 371 Ex. (WEMF/SW-beglaubigt, 2016)

**Reichweite**

333 000 Leser (MACH-Basic 2016-2)

**Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 StGB**

Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

**Adressen**

Redaktion: Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50  
E-Mail: Regionalredaktion: graubunden@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: sport@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch  
Kundenservice/Abo: Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch  
Verlag: Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch  
Insetrate: Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch

**Abopreise unter**

www.suedostschweiz.ch/aboservice  
Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt  
© Somedia



**www.kinochur.ch**  
Weihnachten, 25.12.2016

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
12.15 **3D**  
17.30 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Rogue One: Star Wars Story** - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefürchteten Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.  
14.45 **2D**  
20.00 **3D** Deutsch ab 12 empf 14 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Vier gegen die Bank** - Vier Männer ohne jede Perspektive planen einen Bankraub um ihre Ersparnisse zurückzuholen. Komödie mit Till Schweiger, Buddy Herbig, Matthias Schweighöfer und Jan Livers.  
12.30, 19.30 **Deutsch** ab 12 empf 14 J.

**Willkommen bei den Hartmanns** - Alles beginnt, als Angelika Hartmann (Senta Berger), frisch pensionierte Mutter einer gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschliesst, einen Flüchtling aufzunehmen.  
12.45 **Deutsch** ab 12 empf 14 J.

**Petterson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt** - Weihnachten steht vor der Tür, doch es steht unter keinem guten Stern.  
13.00 **Deutsch** ab 6 J.

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
14.45 **2D**  
20.00 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Sing** - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.  
15.00, 19.45 **2D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Dancer** - Ein Portrait des Ausnahmestänzers und Enfant terrible der Ballett-Szene, Sergei Polunin  
15.15 **OV/d/f** ab 8 J.

**Phantastische Tierwesen - Und wo sie zu finden sind** - In New York wird die magische Welt 1926 von einer unbekannt Macht bedroht.  
17.15 **3D** Deutsch ab 12 J.

**Natale a Londra** - Diesmal treibt die italienische Comedy-Truppe um Lillo & Greg ihr Unwesen im weihnächtlichen London.  
17.15 **In Italiano, ohne Untertitel** ab 12 J.

**i, Daniel Blake** - Verfilmung von Ken Loach über Menschen, die schuldlos durch die Maschen des Sozialsystems fallen.  
17.30 **E/d/f** ab 12 J.

**Stephanstag, 26.12.2016**

**KINOAPOLLO** Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
10.45 **2D**  
13.15, 18.30 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Rogue One: Star Wars Story** - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefürchteten Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.  
15.45 **2D**  
21.00 **3D** Deutsch ab 12 empf 14 J.

**KINOCENTER** Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Burg Schreckenstein** - Der 11-jährige Steph soll, damit sich seine Noten verbessern, auf ein Internat in die alte Burg Schreckenstein wechseln.  
10.45 **Deutsch** ab 6 empf 8 J.

**Sing** - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.  
11.00 **2D**  
13.15 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Willkommen bei den Hartmanns** - Frau Hartmann beschliesst eines Tages, einen Flüchtling aufzunehmen.  
11.15 **Deutsch** ab 12 empf 14 J.

**Petterson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt** - Weihnachten steht vor der Tür, doch es steht unter keinem guten Stern.  
12.45 **Deutsch** ab 6 J.

**Vier gegen die Bank** - Vier Männer ohne jede Perspektive planen einen Bankraub um ihre Ersparnisse zurückzuholen. Komödie mit Till Schweiger, Buddy Herbig, Matthias Schweighöfer und Jan Livers.  
13.45, 20.30 **Deutsch** ab 12 empf 14 J.

**Trolls** - Die fröhlichen Trolls müssen sich gegen den gefürchteten Berggen wehren, der ihnen an den Kragen will.  
14.45 **2D** Deutsch ab 6 J.

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
15.30 **2D**  
20.45 **3D** Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Sully** - Die Geschichte des Piloten, der auf dem Hudson River landete. Vom Oscar-preisgekrönten Regisseur Clint Eastwood, mit Tom Hanks.  
16.00 **E/d/f** ab 12 J.

**Welcome To Norway** - Ein Hotelbesitzer eröffnet in Norwegen eine Asylunterkunft.  
16.45 **OV/d** ab 12 J.

**Phantastische Tierwesen - Und wo sie zu finden sind** - In New York wird die magische Welt 1926 von einer unbekannt Macht bedroht.  
18.00 **3D** Deutsch ab 12 J.

**Natale a Londra** - Diesmal treibt die italienische Comedy-Truppe um Lillo & Greg ihr Unwesen im weihnächtlichen London.  
18.15 **In Italiano, ohne Untertitel** ab 12 J.

**Office Christmas Party** - Ein Firmen-Weihnachtsfest gerät ausser Kontrolle. Komödie mit Jennifer Aniston.  
18.45 **Deutsch** ab 16 J.

**Nocturnal Animals** - Ein geschiedenes Paar entdeckt dunkle Warheiten in seiner Lebensgeschichte. Mit Amy Adams und Jake Gyllenhaal.  
21.00 **Deutsch** ab 16 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.